



DER AUFSTAND

für eine freiheitliche demokratische Grundordnung und Generalamnestie für Alle!

Nummer: 51/22

193. Ausgabe

18.12.2022



Berliner Zeitung

Abo

Bundesregierung will nicht sagen, ob Irak-Krieg ein Angriffskrieg war

Eine parlamentarische Anfrage zeigt: Die Lüge von den Massenvernichtungswaffen lebt in den Akten weiter.

Michael Maier

18.12.2022 | 21:44 Uhr

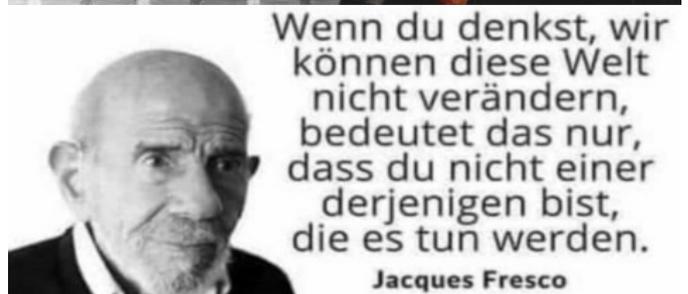


Impfchäden vermeiden!

Schützen auch Sie sich vor der Spritze!



20 Vorbilder - stellvertretend für 20 Millionen
www.ida-hd.de



Diese Wochenzeitung als PDF-Datei unter:

<http://deraufstand.wihuman.de/>

IMPRESSUM

V.i.S.d.P. Holger Thurow-N.
Herausgegeben von der
"Gesellschaft der Gleichen"
Rechtlich vertreten von: "UMEHR e.V."
(VR 24757), Holsteiner Chaussee 303 b,
22457 Hamburg
Email: deraufstand@umehr.net



Redaktionelle Grundsätze

Eingereichte Beiträge (Artikel), die nicht gegen den Zweck von UMEHR e.V. (siehe www.umehr.net) oder gegen geltendes Recht verstoßen, werden gleichberechtigt in die Zeitung aufgenommen. Eine Zensur findet nicht statt. Jeder Autor ist für seinen eingereichten Beitrag (Artikel) selbst verantwortlich. Die Arbeit der Redaktion ist auf technische Formatierung der eingereichten Beiträge (Artikel) begrenzt. Eingereichte Beiträge (Artikel) geben nicht die politische Position der Redaktion wieder. Mitglieder der Redaktion können eigene Beiträge einreichen oder Artikel schreiben, welche ebenfalls gleichberechtigt in die Zeitung eingearbeitet werden.

Aus technischen Gründen ist es nötig, die Ausgaben auf 20 Seiten zu begrenzen. Die Tabellen für die Verteil-Statistiken für die Zeitung auf Facebook und Telegram sind daher nicht mehr in jeder Ausgabe enthalten. Das bedeutet nicht, dass die Zeitung dort nicht verteilt wurde, mit einer Reichweite von insgesamt ca. 860.000 potentiellen Lesern.

Die Redaktion

Offene Versammlung

In Kooperation zwischen:

Thorsten aus Lübeck, der GdG
(Gesellschaft der Gleichen/GbR)
und „Politische Teilhabe e.V.“

jeden Dienstag, um 20:00 Uhr,

Ort: Zoom-Meeting

Du bist interessiert?

Kontaktiere uns über das Impressum auf der Titelseite dieser Zeitung. Bring gerne deine Themen mit!

<http://www.debattenraum.eu>



Info Gruppe Widerstand

<https://t.me/gruppewiderstand>

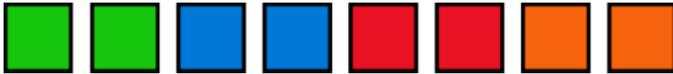
Gruppe zur gegenseitigen Unterstützung aller Widerständler! Hier gerne Bilder/Videos usw. posten, wir veröffentlichen diese umgehend auf dem Kanal -

<https://t.me/kanalwiderstand>

HARBURG STEHT AUF
FRIEDEN - FREIHEIT - SOUVERÄNITÄT



Freitag 23.12.2022, 18 Uhr
Harburg Rathaus



Die Basis Funkt



Überdeutlicher Anstieg von ungeklärten Todesfällen ab dem Jahr 2021

Frag den Staat und Du bekommst keine Antwort?

Pressemitteilung der Partei dieBasis

Am 12.12.2022 fand eine Pressekonferenz der AfD-Fraktion im Bundestag statt, auf der Todesursachen im Zeitraum 2016 bis einschließlich des 1. Quartals 2022 auf der Basis von 72 Millionen gesetzlich Versicherten der Krankenkassen analysiert wurden.

Die Analyse ergab ab 2021 einen sprunghaften und eklatanten Anstieg derjenigen Todesfälle, die nach gesetzlicher Vorgabe mit ihrer Kodierung Grundlage der laufenden Erfassung und Auswertung durch das Robert-Koch-Institut und das Paul-Ehrlich-Institut sein sollten.

Aus den einleitenden Erörterungen mit den öffentlich gemachten Belegen geht klar hervor, dass weder das RKI noch das PEI ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachgekommen sind und die gegen sie diesbezüglich vorgebrachten Vorwürfe nicht ausgeräumt werden konnten.

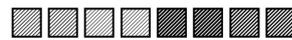
Wir von der Partei dieBasis haben uns gegründet weil im Grunde alle Parteien im Bundestag bei den Corona-Maßnahmen mitgemacht haben.

- Die AfD hat nach mehr Masken, Schließen der Grenzen und auch nach Impfungen gerufen.
- Die Linke war still.
- Die CDU hat die Presse beeinflusst und die unsägliche Maßnahmenpolitik vorangetrieben.
- Die SPD war selbstredend auch beteiligt, Olaf Scholz als Arbeitsminister hat die Zwangsimpfung für Pflegepersonal sowie den Untergang des Mittelstandes unterstützt.
- Die Grünen waren in ihren Positionen noch dogmatischer.

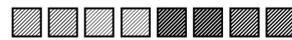
- Die FDP wirkte zwar durch einige wenige Kritiker in ihren Reihen etwas besonnener, hat aber letztlich dann doch fast alles mitgetragen.

Wir, die wir von Anfang an diese Maßnahmen scharf kritisiert und vor den vermutlichen Nebenwirkungen gewarnt sowie uns für eine freie Impfscheidung ausgesprochen hatten, wurden daraufhin diffamiert, in die rechte Ecke gedrängt und teilweise sogar als demokratiefeindlich titulierte – und dies obwohl wir genau das Gegenteil wollen: nämlich die Demokratie stärken! Es muss nun endlich mit einer ehrlichen und kritischen Aufarbeitung dieser Vorkommnisse begonnen werden. Eine Aufarbeitung ist unerlässlich!

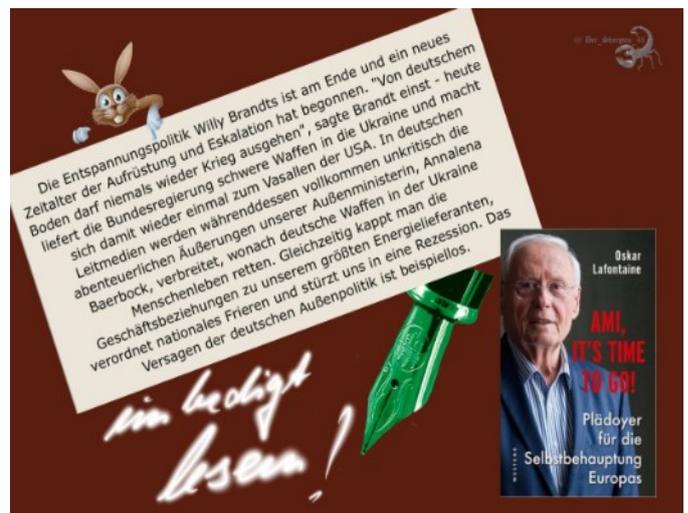
<https://diebasis-partei.de/2022/12/ueberdeutlicher-anstieg-von-ungeklaerten-todesfaellen-ab-dem-jahr-2021/>



https://t.me/die_basis_funkt



#friedensparteidiebasis #dubistdiebasis #freiheit
 #machtbegrenzung #achtsamkeit #schwarmintelligenz
 #selbstbestimmung #freieimpfscheidung
 #plötzlichundunerwartet #verstorben #tomlausen #dieBasis



Gern auch Krieg gegen Russland – Der ganz persönliche Feldzug der Ursula von der Leyen

15. Dezember 2022

Von Dagmar Henn

Es gibt deutsche Politiker, die sich den USA unterwerfen oder die auf die Erhaltung der westlichen Hegemonie setzen. Und dann gibt es solche, die anscheinend einen persönlichen Feldzug führen. Zu Letzteren gehört Ursula von der Leyen.

Wenn jetzt Ursula von der Leyen in blaugelber Gewandung auftritt und die Geschichte vom "unbegründeten russischen Angriffskrieg" erzählt, sollte man nicht vergessen, wie sehr sie sich von Anfang an darum bemühte, Deutschland in den ukrainischen Bürgerkrieg hineinzuziehen. Während Angela Merkel zumindest noch so tat, als wolle sie Frieden, wollte von der Leyen, damals deutsche Verteidigungsministerin, das KSK an der Front sehen.

Ihre Amtszeit blieb vor allem wegen großzügiger Auftragsvergaben an Beratungsfirmen und einer völlig überkauften Renovierung der Gorch Fock im Gedächtnis. Aber ihr Umgang mit dem sich entwickelnden Bürgerkrieg in der Ukraine war mindestens ebenso zweifelhaft, und blieb letztlich ebenso unaufgeklärt wie ihr Finanzgebaren. Allerdings haben die deutschen Medien scheinbar kein Interesse daran, diese Vorkommnisse in Erinnerung zu rufen.

Bei dem ersten, größeren ist das ziemlich erstaunlich. Schließlich ging es, so die damalige Berichterstattung, um die "Entführung" von OSZE-Beobachtern, ihre "Geiselnahme" in Slawjansk. Eine Woche lang beherrschte die Geschichte die Schlagzeilen – um am Ende spurlos zu verschwinden.

Die Geschichte begann am 25. April 2014. Eine international besetzte Truppe von Offizieren unter Leitung des deutschen Obersts Axel Schneider wurde an einer Straßensperre der Miliz bei Slawjansk gefangen genommen. Angeblich handelte es sich dabei um OSZE-Beobachter; die OSZE dementierte dies am selben Tag, die deutschen Medien übernahmen dieses Dementi allerdings nie. Schneider hatte zwei Tage davor ein Interview gegeben, dem zufolge er vor Ort sei, um die Einsatzfähigkeit der ukrainischen Armee zu überprüfen. In Wirklichkeit handelte es sich also um Militärberater.



Zwei Tage, nachdem sie festgesetzt worden waren, gab es in Slawjansk eine Pressekonferenz. Es wurde klar, dass die gesamte

Truppe, die angeblich auf Grundlage des Wiener Dokuments über Rüstungskontrolle unterwegs war, in Zivil aufgegriffen wurde. Und der vermeintliche OSZE-Bus hatte, ganz gegen die Gepflogenheiten der Organisation, nur ein handgeschriebenes Pappschild mit der Aufschrift "OSZE" hinter der Windschutzscheibe liegen. Außerdem besaßen sie eigentlich eine Karte dieser Straßensperren. Es wurde auch im Nachhinein nie geklärt, warum sie in dieser Gegend unterwegs waren, und warum in Zivil. Letzteres ist deshalb höchst ungewöhnlich, weil das Wiener Dokument Uniform und Namensschild vorschreibt, und nach dem Kriegsrecht Soldaten, die in Zivil hinter gegnerischen Linien aufgegriffen werden, nicht durch die Genfer Konvention geschützt sind, weil sie als Spione gelten.

Unabhängig davon, ob man nun in der damaligen Situation schon einen Krieg sah oder nicht, war dieses Verhalten extrem unvorsichtig und rätselhaft. Dass die ganze Truppe damals auf der Pressekonferenz in Slawjansk als "Gäste" und nicht als "Gefangene" vorgestellt wurde, wies jedenfalls darauf hin, dass dieses kriegsrechtliche Detail eine Rolle spielte. Sollte die Aufforderung, in Zivil zu fahren, aus dem deutschen Verteidigungsministerium gekommen sein (was naheliegt, weil Schneider der Ranghöchste war), wenn auch kaum in Gestalt eines Befehls, dann wurde dieser Bus gezielt in eine Falle geschickt. Womöglich in der Erwartung, die Insassen würden so behandelt, wie man Spione kriegsrechtlich behandeln darf.

Verhandlungen des russischen Außenministers Sergei Lawrow mit Slawjansk führten schließlich dazu, dass die Gruppe nach einer Woche wieder frei kam. Seltsamerweise gab es danach keinerlei mediale Verwertung, obwohl man sich bereits nach Kräften bemühte, den Aufstand im Donbass zu verteufeln; man hätte erwartet, dass in den Wochen darauf Thema und Beteiligte von einer Talkshow zur anderen gereicht würden. Aber mit der Rückkehr der Gefangenen war die ganze Geschichte ein für allemal aus den Medien verschwunden.

Dass man in Slawjansk – das zu diesem Zeitpunkt schon aus Hubschraubern der ukrainischen Armee beschossen wurde, an dessen Zufahrten es regelmäßig zu Scharmützeln kam und über dem Flugblätter abgeworfen worden waren, die eine Erstürmung ankündigten – auf die Truppe nervös reagierte, überrascht nicht. Zuvor waren bereits mehrmals Angehörige des Rechten Sektors, also ukrainische Nazis, in der Stadt aufgegriffen worden. Wenige Tage vor dem Grauen von Odessa war die Auseinandersetzung zwischen den Donbass-Bewohnern und der Putschregierung in Kiew an der Schwelle zum Bürgerkrieg – aber noch hätte er verhindert werden können.

In den deutschen Medien wurde gewaltig Stimmung gemacht gegen die "Geiselnahme". Und es war Ursula von der Leyen, damals deutsche Verteidigungsministerin, die forderte, das KSK loszuschicken, um die Geiseln zu befreien. Hätte sie sich damit durchgesetzt, wäre Deutschland von Anfang an am ukrainischen Bürgerkrieg unmittelbar beteiligt gewesen

Man könnte diese damalige Forderung als Ausrutscher werten. Zumindest, wenn man all die Eigentümlichkeiten rund um diese Geschichte vergisst, die nahelegen, dass deutsche Stellen schon an der Entstehung dieser Situation beteiligt waren. Es gab übrigens auch noch die Meldung, dass der Konvoi, der die Freigelassenen schließlich nach Moskau brachte, unter ukrainischen Beschuss geriet; auch dieses Detail schaffte es nie in die deutsche Presse.

Wie zutreffend die Einstufung dieser Gruppe als Spione war, zeigte sich wenige Wochen darauf. Als nämlich aufkam, dass nicht nur der BND die westlichen Angehörigen der Gruppe vorbereitet

hatte, sondern der US-Militärgeheimdienst DIA anschließend die Bundeswehr um die **Weitergabe** der Erkenntnisse bat. Gleichzeitig belegt diese Bitte, dass die deutsche Beteiligung an den Entwicklungen in der Ukraine damals durchaus mit jener der USA mithalten konnte.

Allerdings blieb das nicht der einzige Moment, an dem Ursula von der Leyen eigenartigen Eifer an den Tag legte, irgendwie deutsche Truppen in die Ukraine zu befördern. Im Herbst 2014, nachdem das erste Minsker Abkommen vorübergehend zu einem Waffenstillstand geführt hatte, erklärte sie, die OSZE habe deutsche Truppen als Friedenstruppen angefordert. Zweihundert Fallschirmjäger sollten sich auf den Einsatz **vorbereiten**. Es dauerte auch in diesem Fall mehrere Tage, bis das **Dementi** der OSZE, sie hätte nie deutsche Truppen angefordert, in der deutschen Presse ankam. Eine interessante Fußnote zu diesem Versuch ist, dass von den 200 Fallschirmjägern, die sich auf Anweisung von der Leyens auf den Einsatz vorbereiten sollten, einer sich bereits am ersten Tag krankmeldete und, so war es damals der Presse zu entnehmen, bei den Donbassmilizen wieder auftauchte.

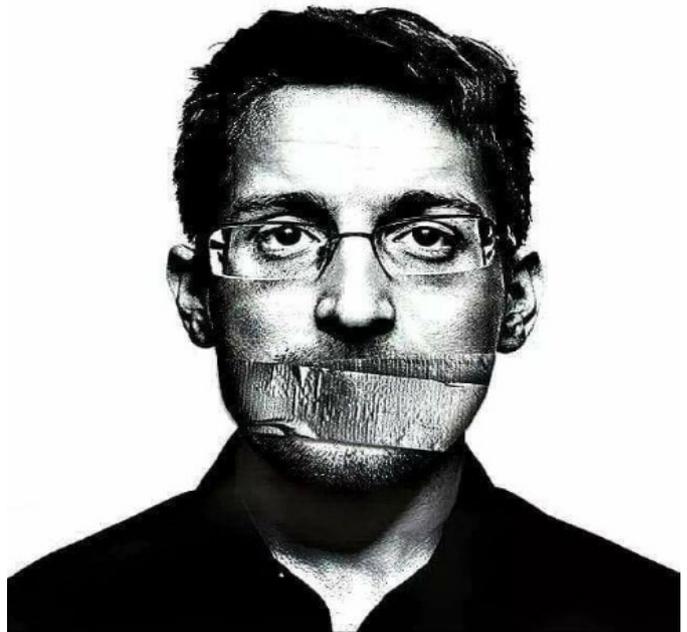
Auch wenn beide Versuche von der Leyens, Deutschland unmittelbar in den Krieg in der Ukraine zu verwickeln, gescheitert sind, sind sie doch sehr aufschlussreich, wenn man bewerten will, welche Rolle diese Frau heute als EU-Kommissionspräsidentin spielt. Sie ist heute sicher nicht friedfertiger als vor acht Jahren. Dass gerade sie zur Herrin der Sanktionen gemacht wurde, kann kaum ein Versehen sein. Neben ihrer Neigung zur Vetternwirtschaft ist ihre feindselige Haltung Russland gegenüber ihre herausragendste Eigenschaft.

Artikel hier eingereicht von Der_Skorpion_43



„Wenn das Aufdecken von Verbrechen wie ein begangenes Verbrechen behandelt wird, werden wir von Verbrechern regiert.“

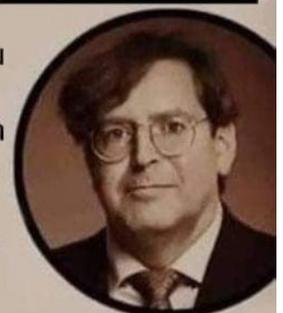
EDWARD SNOWDEN



DIE MEDIEN LÜGEN

Ich war 25 Jahre lang Journalist. Mir wurde beigebracht zu lügen, zu betrügen und der Öffentlichkeit niemals die Wahrheit zu sagen. Ich wurde von der CIA, Geheimgesellschaften und amerikanischen Milliardären bezahlt. Journalisten werden genutzt, um Menschen zu manipulieren.

Udo Ulfkotte



Die Ukrainisierung der EU schreitet voran

Dezember 13, 2022

Von Peter Haisenko

Eine alte Weisheit besagt: Sage mir, wer Deine Freunde sind und ich sage Dir, wer Du bist. Die EU hat die Ukraine zu ihrem Freund erklärt und der Korruptionsskandal der Vizepräsidentin des Europaparlaments Kaili zeigt, wie weit sich die EU bereits den Standards des korruptesten Staats Europas angenähert hat.

Nicht nur im europäischen Vergleich ist die Ukraine der korrupteste Staat, auch in der internationalen Rangliste landet sie auf einem der letzten Plätze, was Korruptionsfreiheit betrifft. Auch die Einhaltung demokratischer Prinzipien und die Pressefreiheit sind in der Ukraine vollständig abgeschafft. Seit ihrer Gründung ist die Wirtschaft der Ukraine nur bergab gegangen. Die Schere zwischen Arm und Reich ist in keinem europäischen Land weiter offen, als in der Ukraine. Armut grassiert und ein großer Anteil der Bevölkerung lebt auf einem Armutsniveau, das für Westeuropäer kaum vorstellbar ist. Einzig die Versorgung mit Gas und so Heizung im Winter hat immer funktioniert, weil die Ukraine zuverlässig besonders preiswertes Gas aus Russland erhält. Das ist also das Land, das die EU als ihren festen Freund bezeichnet und in dem unsere Werte und unsere Demokratie verteidigt werden sollen.

Schon als junger Mann habe ich gelernt, man solle sich niemals nach Unten orientieren. Die Gefahr besteht nämlich dann, dass man seine eigenen Standards und Werte an schlechteren orientiert in dem Bewusstsein, man wäre immer noch besser als andere, die schon unter einem stehen, bis man schließlich selbst ganz Unten ankommen wird. Orientiert man sich nach Unten, verliert man die Notwendigkeit, sich selbst zu verbessern. Ja, man sieht oftmals nicht einmal mehr die Notwendigkeit, seine vormals guten Standards zu erhalten. Das bezieht sich nicht nur auf moralisch-ethische Ausrichtungen, sondern auch auf den Sprachgebrauch. Wer sich in einem sprachlich verrotteten Umfeld undifferenziert aufhält, wird über Kurz oder Lang seinen eigenen Sprachduktus auf dieses Niveau absenken. Schlechte Angewohnheiten sind ansteckend und so bewahrt sich die Weisheit: Sage mir, wer Deine Freunde sind und ich sage Dir, wohin Du Dich entwickeln wirst.

Welche demokratischen Werte sollen verteidigt werden?

Die EU-Länder beanspruchen für sich, korruptionsfrei zu sein. Das trifft schon lange nicht mehr zu. Wie sonst sollte man es einstufen, wenn Politiker nach Ihren Ämtern hochdotierte Posten in der Industrie zugeschoben bekommen, ohne die nötigen Qualifikationen für ihre neuen Aufgaben vorweisen zu können? Auch der Einfluss von Heerscharen an Lobbyisten auf die Politik ist nur schwer mit demokratisch-rechtsstaatlichen Grundsätzen zu vereinbaren. Und die Demokratie selbst auf EU-Ebene? Die EU-Präsidentin und ihre Stellvertreter sind nicht durch Wahlen in ihre Ämter gekommen. Ihre Posten wurden ausgekungelt zwischen den Staatshäuptern der Mitgliedsländer. Von der Leyen selbst ist von

Merkel in dieses Amt gedrückt worden. Welche Demokratie verteidigen wir also?

In den EU-Staaten selbst sieht es nicht gut aus mit Demokratie. Da bezeichnen sich Parteien als Wahlsieger, die nicht einmal zwanzig Prozent der Stimmen auf sich vereinigen konnten. Die dann durch Koalitionen entstandenen Regierungen können nicht behaupten, sie entsprächen einem Wählerwillen. Glaubt denn irgendjemand, ein FDP- oder Grünen-Wähler hätte gewollt, dass diese zwei konträr aufgestellten Parteien miteinander eine Regierung bilden sollten? Gibt es aber ein Land, zum Beispiel Ungarn, dessen Regierung so handelt, dass sie mit absoluter Mehrheit wieder und wieder gewählt wird, dann schreitet der Rest der EU auf, dieses Land wäre autokratisch, würde also demokratischen Standards nicht genügen. Da werden dann Gelder unter fadenscheinigen Argumenten verweigert, die diesem Land rechtmäßig zustehen. Ich vertrete die Ansicht, dass Ungarn das einzige EU-Land ist, das eine Regierung hat, die dem demokratischen Willen der Wähler entspricht. Ähnlich sehe ich das auch für Russland und Weißrussland.

Der Fisch beginnt am Kopf zu stinken

Jetzt sind wir konfrontiert mit dem Korruptionsskandal der Griechin Kaili, einer von 14 stellvertretenden Parlamentarierinnen. Diese Sache ist pikant in mehrerer Hinsicht. Dachte man nicht immer, gewählte Abgeordnete genießen Immunität? Muss diese nicht erst vom Parlament aufgehoben werden, bevor eine Inhaftierung vorgenommen werden kann? Kaili und ihre vier Gesellen sind aber ohne diesen Vorlauf inhaftiert worden. Das sollte uns sagen, dass diese Personen ihre Ämter ohne demokratische Legitimation eingenommen haben, dass sie eben nicht ein demokratisches Mandat innehaben, das ihnen Immunität garantiert. Soviel also zum demokratischen Zustand des EU-Parlaments. Warum aber haben Kaili & Co so skrupellos gehandelt? Dazu hat sich auf ntv die „Expertin“ Anna-Maija Mertens in folgenden Sätzen geäußert: <https://www.n-tv.de/politik/Expertin-zum-Fall-Eva-Kaili-Sie-dachte-es-drohe-ihr-nichts-article23779029.html>

„Eva Kailis Verhalten zeigt, wie sehr sie bereit war, im Sinne des Staates, der sie bezahlte, zu agieren. Als wäre sie selbst eine Lobbyistin. ... Ein anderes Fazit, das wir ziehen müssen: Die Beteiligten haben sich offenbar sehr sicher gefühlt. Sie dachten, es drohe ihnen nichts. Was machen wir als Verfechter der Demokratie falsch, dass wir überhaupt keine Bedrohung sind?“ Ja, was machen wir falsch? Oder machen wir gar nichts falsch? Ist die Ukrainisierung der EU schon so weit fortgeschritten, dass sich Parlamentarier gar nicht mehr bewusst sind, dass Korruption nicht toleriert werden darf? Andererseits legt aber der Bericht der AFP-Journalistin Marina Rafenberg auch auf ntv nahe, dass sich auch Frau Kaili der Unrechtmäßigkeit ihres Handelns bewusst war: <https://www.n-tv.de/politik/Wer-ist-die-Frau-mit-den-Saecken-voll-Geld-article23777030.html>

Erpresser fordern unmarkiertes Bargeld

„Die Ermittler hatten in Kailis Wohnung in der belgischen Hauptstadt "Säcke mit Bargeld" gefunden. Ihr Lebensgefährte, der sieben Jahre jüngere Italiener Francesco Giorgi - ehemaliger parlamentarischer Assistent und Spezialist für Menschenrechtsfragen und auswärtige Angelegenheiten - wurde ebenfalls festgenommen. Die beiden sind seit fünf Jahren ein Paar und haben eine zweijährige Tochter.“ Bei diesen „Säcken“ mit Bargeld ist die Rede von etwa 600.000 Euro. Hoppla, kann ich da nur sagen. Fakt ist, eine Million in 200-Euroscheinen gibt ein handliches Paket, das leicht in einen mittelgroße

Damenhandtasche passt. Brauchte man folglich Säcke, weil die Bestechungsgelder in „kleinen unmarkierten Scheinen“ ausbezahlt werden sollten? So, wie es jeder gemeine Erpresser fordern würde? Der Sumpf gründet tief!

Seit dreißig Jahren ist die Ukraine dafür bekannt, dass ohne Bestechung nichts läuft. Vom Verkehrspolizisten bis in die höchsten Staatsämter. Regelmäßig wird seither immer wieder darauf hingewiesen und ebenso andauernd verspricht Kiew Besserung. Die hat es aber bis heute nie gegeben und dennoch hat der Wertewesten nicht einmal angedeutet, dass das Konsequenzen haben sollte. So ist wohl etwas geschehen, das auch korruptionsanfällige Personen in der EU zu ähnlichem Verhalten animiert hat. Ist es nicht verlockend, wenn es Beispiele gibt, dass man sich mit der Annahme von Bestechungsgeldern ein noch komfortableres Leben gestalten kann? Wenn man sehen kann, dass derartiges Handeln nicht verfolgt wird?

Gesetze werden nicht durchgesetzt

Auch zu Lobbyisten und anderen Einflussnehmern weiß Frau Mertens etwas: „Das Problem daran ist, dass, wie wir inzwischen wissen, nur etwa die Hälfte solcher Treffen tatsächlich öffentlich gemacht werden. Aus einem ganz einfachen Grund: weil niemand die Einhaltung dieser Regel überprüft. Keiner kontrolliert, ob die Abgeordneten ein Lobbyisten-Gespräch korrekt angeben oder nicht. Es reicht aber nicht, gute Regeln zu haben. Im Fußball muss auch der Schiedsrichter mitlaufen, um zu kontrollieren, dass die Regeln auf dem Feld umgesetzt werden.“

So ist der Zustand der EU derselbe, wie der in der Ukraine. Es gibt zwar auf dem Papier Gesetze, aber deren Einhaltung wird nicht durchgesetzt. In diesem Sinn erlaube ich mir zu sagen, dass sich die EU bereits bezüglich Korruption weitgehend ukrainisiert hat.

Jetzt werfen wir noch kurz einen Blick auf die Wirtschaft. Seit der Abspaltung der Ostukraine gibt es in der Restukraine praktisch keine nennenswerte Industrie mehr, die den Bürgern Wohlstand bringen könnte. Es herrscht eine Mangelwirtschaft in allen Bereichen, außer für die „oberen Zehntausend“. Mit dem Corona-Wahnsinn und jetzt dem Sanktionswahnsinn, dem selbsterschaffenen Energiemangel, nähern sich die BRD und die EU den Zuständen in der Ukraine an. Mittelständische Unternehmen müssen reihenweise Insolvenz anmelden und alles läuft auf Sparflamme, im wahrsten Sinn des Wortes. Ist es da falsch zu sagen, auch in wirtschaftlicher Hinsicht ist die EU auf direktem Wege sich zu ukrainisieren? Krass gesagt, den Lebensstandard in der EU dem der Ukraine anzupassen?

Wer nicht spurt, wird auf Hartz IV gesetzt

Auf dem Gebiet der Presse- und Meinungsfreiheit gilt für die Ukraine: Die gibt es nicht. Spätestens mit der Migrationskrise und Corona sieht es bei uns nicht viel besser aus. In den „Sozialen Medien“ herrschen Zensur- und Löschorgien, die alles auszumerzen versuchen, was dem offiziellen Regierungsnarrativ widerspricht. Um in dieser Hinsicht die Ukrainisierung der EU zu vervollständigen, fehlt nur noch, dass unliebsame Kritiker inhaftiert oder ermordet werden. Aber fehlt das wirklich? Bei uns werden kritische Journalisten zwar nicht erschossen, aber aus den Redaktionen entfernt und auf „Hartz IV“ gesetzt, weil sie nirgendwo mehr eine ordentlich bezahlte Stelle bekommen. Wieviele brutale Hausdurchsuchungen hat es gegeben, gegen kritische Geister? Arbeitsmittel, Computer, wurden einfach beschlagnahmt.

So stelle ich fest, dass sich die EU schon länger auf dem Weg zur Ukrainisierung befindet. Jetzt, mit dem Fall Kaili, wird das nur etwas offensichtlicher. In diesem Sinn muss ich nochmals die Frage stellen: Welche westlich-demokratischen Werte und welche Freiheiten werden in der Ukraine verteidigt? Über all dem steht die Tatsache, dass wir, die BRD und die gesamte EU, der Ukraine nichts, aber auch gar nichts schulden. Was der Westen mit seiner bedingungslosen Unterstützung für das korrupteste Land betreibt ist irrational, um nicht zu sagen irrsinnig. Die zig Milliarden, die aus der EU in die korrupten Taschen der Politiker Kiews fließen, würden innerhalb der EU selbst dringend benötigt und wären da sinnvoller angelegt.

Man bedenke, eine ukrainisierte EU kann keine Hilfe für die Ukraine oder irgendein anderes Land leisten. Aber es gilt wohl, dass es schon immer bequemer war, sich an einem niedrigeren Niveau zu orientieren, als einem positiven Vorbild nachzueifern. Aber ob die verrotteten Gesellschaften des Wertewestens dazu überhaupt noch in der Lage sind? Dazu schließe ich mich den Worten des ehemaligen Bundespräsidenten Herzog an: Durch die Gesellschaft muss ein Ruck gehen! Das aber wird nur möglich sein, wenn wir wieder Medien haben, die nicht unter dem Befehl des US-Kapitals stehen. Da dem so nicht ist, wird die Ukrainisierung der EU weiter fortschreiten und unser Geld weiter in dem bodenlosen Loch Ukraine versickern. Und nein, die Ukraine wird sich weiterhin nicht westlichen Standards annähern, aber die EU ukrainischen.

Artikel hier eingereicht von Der_Skorpion_43



Strom aus Aserbaidschan? Der Irrsinn galoppiert!

Dezember 18, 2022

Von Peter Haisenko

Niemand, der bei Verstand ist, wird anzweifeln, dass wir eine Energiemangellage haben. Die ist selbstgemacht, weil unsere Regierung die vertraglich vereinbarte Annahme von russischer Energie verweigert. Neben Sparappellen werden die tollsten Ideen verkündet, wie Abhilfe geschaffen werden soll. Jetzt soll Strom aus Aserbaidschan die Erlösung bringen.

Die Geistesriesen in unserer Regierung suchen nach zuverlässigen Energiepartnern. Das bezeichnen sie als notwendig, nachdem sie den Energiepartner, der uns seit mehr als 50 Jahren zuverlässig und bedingungslos mit preiswerter Energie versorgt hat, einfach abgeschaltet haben. Die Begründung lautet, man wolle ein Land nicht unterstützen, das westlichen Standards nicht gerecht wird und einen grausamen Angriffskrieg führt. Bei der Suche nach neuen Energielieferanten spielen diese Kriterien offensichtlich keine Rolle. Wie sonst wäre erklärlich, dass man gegenüber Ländern wie Katar oder Saudi-Arabien tiefe Verbeugungen macht, die nun alles andere sind, als Staaten, die die Menschenrechte achten und die seit Jahren grausame Vernichtungskriege führen. Das gilt auch für Aserbaidschan, dass gerade mit seinem Nachbarn Konflikte militärisch austrägt.

Mit großen Tamtam wurde das erste Flüssiggasterminal in Deutschland eingeweiht. Gelobt wird die kurze Bauzeit, die nur möglich war, weil die ansonsten unumgänglichen Umweltprüfungen und andere Bauvorschriften einfach beiseite gelegt worden sind. Ein solches verkürztes Verfahren wurde bislang nur angewendet, wenn ein amerikanischer Oligarch in der Brandenburger Heide ein Werk für E-Autos bauen will. Da sollte man sich fragen, warum derartige Verfahren nicht angewendet werden konnten, wenn es sich um Projekte wie den Berliner Flughafen oder Stuttgart 21 handelt. Ach ja, da ging es ja nicht darum, das böse aggressive Russland und Putin selbst zu bestrafen und zu erziehen. Offensichtlich hat die Berliner Regierung in kürzester Zeit auf Kriegswirtschaft umgestellt. Man bedenke, dieses gefeierte Werk wird nicht einmal in der Lage sein, zehn Prozent der benötigten Energiemenge ins Land zu bringen, wenn es überhaupt möglich ist, die angestrebte Menge an Flüssiggas auf den Weltmärkten einzukaufen.

1.000 Megawatt Strom werden es richten

Jetzt aber wird die ganz große Lösung präsentiert. Strom aus Aserbaidschan soll's richten. Strom, der frühestens 2029 geliefert werden kann, wenn alles nach Plan verläuft. Nach einem Plan, der mit der heißen Nadel gestrickt ist und dessen Erfüllung in den Sternen steht. Aber darum geht es gar nicht. Der geniale Plan sieht so aus: Es soll eine Stromleitung gebaut werden, von Aserbaidschan über Georgien, dann durch das Schwarze Meer bis Rumänien und Ungarn. Gesamtlänge 1195 Kilometer. Durch diese Leitung sollen dann maximal 1.000 Megawatt Ökostrom nach Europa kommen. Ökostrom? Es wird angeführt, dass

Aserbaidschan über viel Wasserkraft verfügt und das soll dann der Ökostrom aus Aserbaidschan sein. Tatsache ist aber, dass Aserbaidschan auch konventionelle Kraftwerke mit fossilen Brennstoffen betreibt. So wird hier schon im Ansatz dieselbe Augenwischerei betrieben wie bei uns, wenn behauptet wird, E-Autos würden mit erneuerbarem Strom betrieben. Der Strom aus Aserbaidschan ist genauso ein Strommix wie überall anderswo.

Das ist es aber nicht, was diesen Plan zu einem sehr schlechten Witz macht. Es sind die Strommenge und die Zuverlässigkeit. Mit 1.000 Megawatt kommt diese Stromleitung nicht einmal an die Leistung eines einzelnen Atomkraftwerks ran. Isar 2 zum Beispiel liefert 1.410 Megawatt plus noch einmal mehr als das Doppelte an thermischer Energie, die für Heiz- und Produktionsprozesse verwendet werden kann. Das beste an Isar 2 ist aber, dass es jetzt, nicht erst in sieben Jahren, Strom liefert und genau das wollen die Hasardeure in Berlin abschalten. Ach ja, um das dann in sieben Jahren vielleicht mit weniger Strom aus Aserbaidschan auszugleichen. Da muss man wohl Kinderbuchautor sein, um die Logik dahinter verstehen zu können.

Wer wird ebenso zuverlässig liefern, wie Russland?

Und die Zuverlässigkeit? Haben wir Erfahrungswerte diesbezüglich mit Aserbaidschan? Und mit Georgien, durch das die Leitung führen soll? Wir wissen, dass die gesamte Region dort ein Pulverfass ist, in dem die CIA seit Jahrzehnten ihr Unwesen treibt. Glaubt denn irgendjemand in Berlin ernsthaft, dass Georgien den Strom durchleiten wird, wenn es selbst eine Mangellage hat oder dass Aserbaidschan überhaupt liefern wird, wenn es selbst nicht genug hat? Wie wird das in sieben Jahren aussehen? Und wird Rumänien bei eigenem Mangel durchleiten? Haben wir überhaupt eine Möglichkeit, diese Lieferungen zu erzwingen? Ohne den beteiligten Staaten den Krieg zu erklären? So, wie Deutschland schon jetzt darauf angewiesen ist, mit Strom aus den Nachbarländern versorgt zu werden, werden dann Aserbaidschan und die anderen auch ein Erpressungspotential gegenüber Deutschland haben. In diesem Fall ist das aber eher nebensächlich, denn 1.000 Megawatt reichen gerade mal aus, um etwa 5.000 Dreipersonenhaushalte mit Strom zu versorgen. Ach ja, das wird also unsere Stromprobleme nachhaltig lösen.

Über all dem steht noch die Verlustrechnung. Für eine Stromleitung über mehr als 1.000 Kilometer Länge gibt es keine Erfahrungswerte. Wie hoch werden die Energieverluste sein? Was kommt nach dieser Rekordstrecke noch an? Soll es Gleich- oder Wechselstrom sein? In jedem Fall wird man große Durchleitungsverluste hinnehmen müssen, aber die eingespeiste Strommenge wird bezahlt werden müssen und da sind wir bei der nächsten Ungewissheit. Wird sich irgendjemand in Aserbaidschan schon heute darauf festlegen lassen, welcher Preis für den Strom in sieben Jahren zu bezahlen ist? So weit können wir ja nicht einmal im eigenen Land voraussehen, wie die Energiepreise sein werden. Wir können nicht einmal absehen, ob Aserbaidschan in sieben Jahren nicht auch zum Feind erklärt sein wird. Oder was wird sein, wenn dann wieder ein Inselvolk diese Energieleitung im Schwarzen Meer sprengt?

Wir werden doppelt bezahlen

Der Zustand der deutschen Energieversorgung stellt sich so dar: Den Versorger, der uns 50 Jahre lang zuverlässig und preiswert mit Energie versorgt hat, haben wir abgeschaltet. Wir müssen allerdings die vertraglich vereinbarte Abnahmemenge bis 2030

bezahlen. Ganz gleich, ob wir es abnehmen. So steht es in den Verträgen. Auf den deutschen Verbraucher kommen also Zahlungen zu für Gas, das wir nicht wollen und nicht bekommen und Gas, das wir vielleicht nicht erhalten, aber wenn, dieses sehr teuer ist. Geht's noch irrsinniger? Ja, die „Ampel“ schafft das. Und zwar mit einem Konvolut an Versprechungen, wie man in einigen Jahren die Energieversorgung auf neue Beine stellen will. Keines davon löst aber die akuten Probleme und auch das hehre Versprechen der Ukraine, Strom nach Deutschland zu liefern, hat sich in Luft aufgelöst. Ach ja, das wäre auch Atomstrom gewesen, aber weil es ukrainischer ist, wäre es guter Atomstrom gewesen. So, wie ukrainische Granaten, die auf Zivilisten im Donbas geschossen werden, auch gute Granaten sind. Es sind ja auch NATO-Granaten, die die Zivilisten unablässig zerfetzen.

Wir werden also mit leeren Versprechungen zugemüllt, um vom totalen Versagen unserer Häuptlinge abzulenken. Und wenn dann doch der Strom ausfällt, wenn die Menschen die Energiepreise nicht mehr bezahlen können, dann ist natürlich Putin schuld. Der Putin, der nach wie vor anbietet, Gas zum vertraglich vereinbarten Preis durch die verbliebene Röhre von Nord-Stream 2 zu liefern, das wir sowieso bezahlen müssen. Vorausgesetzt, man ist bereit, in Rubel zu bezahlen. Ach ja, in welcher Währung wird der Strom aus Aserbaidschan bezahlt werden? Noch eine offene Frage, die zu unerwarteten Konflikten führen kann. Und was sagt die nicht-gewählte EU-Präsidentin von der Leyen dazu?

Ein Promille ist ein wichtiges Projekt

Das Projekt ist Teil der Bemühungen der EU, sich angesichts des russischen Ukraine-Kriegs mehr Unabhängigkeit bei den Energielieferungen zu verschaffen. "Um einen wachsenden Anteil erneuerbarer Energien zu integrieren, brauchen wir in der Tat stärkere Stromverbundnetze. Deshalb ist das Schwarzmeer-Energiekabel zwischen Rumänien, Georgien und Aserbaidschan so wichtig", sagte von der Leyen. Da haben wir es wieder: Keine Ahnung von Dimensionen und völlige Unkenntnis des einfachen Dreisatzes. Diese 1.000 Megawatt sind nicht ein Promille des europäischen Strombedarfs, aber genau dieses Tausendstel ist also sooo wichtig. Diese Ignoranz gegenüber Physik und Naturgesetzen kennen wir schon von Expertinnen, die Strom im Netz speichern wollen und vor ein paar Tagen angeführt haben, dass im Dunkeln Energie in Solarmodulen gespeichert werden kann. So, wie dieselben Expertinnen felsenfest behaupten, Atomkraftwerke liefern keine Wärme.

Das Placebo-Projekt „Strom aus Aserbaidschan“ ist galoppierender Irrsinn, so, wie die gesamte Politik der Berliner Regierung. Mit den „Preisdeckeln“ werden im Namen der Steuerzahler Kredite aufgenommen, als gäbe es kein Morgen. Kanzler Scholz verspricht, für den Winter 2023/24 ist die Energieversorgung gesichert. Das ist eine glatte Lüge, das nächste Placebo, denn niemand kann das schon heute absehen. Vor allem nicht, wenn die Kriegspolitik gegen Russland fortgesetzt wird. Aber was soll's, die Bundeswehr wird unser Land gegen das aggressive Russland verteidigen, mindestens zwei Tage lang, bevor die Munition ausgeht. Das wird sie tun, ganz gleich, ob wir Strom aus Aserbaidschan erhalten oder alles dunkel ist. Oder habe ich da etwas ganz falsch verstanden?

Hier können Sie nachlesen, wie wir mit 1.000 Megawatt in die Irre geführt werden sollen:

<https://www.n-tv.de/wirtschaft/1200-Kilometer-Kabel-soll-Strom-in-die-EU-liefern-article23791412.html>

Artikel hier eingereicht von *Der_Skorpion_43*



Antiintellektualität ist der neue Antisemitismus oder warum Adolf Eichmann Juden deportierte

von J.A.Dennis Gehrman
Hamburg, 06.-11.12.2022

Intellektualität ist denken können. Denken können bedeutet, Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und Perspektiven zu wechseln. Vor allem bedeutet es, Hintergrundinformationen und Annahmen einfließen zu lassen, die auf den ersten Blick abwegig sind oder nur als Randnotiz einer komplexeren Sache gelten, aber bei allen Betrachtungen plötzlich eine immense Wirkung entfalten.

Intellektualität bedeutet, sich in Denkgebäude früherer Kulturen hineinzusetzen und heutige für den Menschen wichtige Dinge wie politische Korrektheit oder historische Vorgaben auszublenden.

Intellektualität bedeutet, Sachzusammenhänge zuzulassen, die andere als abgründig und verwerflich empfinden, ohne sich diese Positionen zu eigen zu machen, aber undenkbares auszusprechen und in Kategorien zu denken, die dem Alltag abträglich sind und Menschen verstören. Nicht selten gehört zur Intellektualität die Beschäftigung mit Kriegsgräueln und -Trauma, mit dem Verstehen wollen von Genoziden und Morden und anderen Extremsituationen wie historischen Momenten. Im Grunde ist zu sagen, die Intellektuellen leben von Extremen wie Psycholog*Innen von ihren kranken Patienten.

Die Antiintellektuellen verneinen diese Art der Gedanken und Gespräche, für sie sind solche Dinge mit Unbehagen verbunden oder werden als Zeitverschwendung und Verschwörungstheorie abgetan.

Für die Antiintellektuellen sind einfache Erklärungen, die ihn und sein Leben nicht weiter betreffen oder tangieren vorzuziehen, gegenüber denen, die einen Bezug zu seiner Biographie oder Vorfahren, seines ausgeübten Berufes, Hobby, oder seiner politischen oder religiösen Zugehörigkeit herstellen.

Ein Antiintellektueller relativiert jeden Sachzusammenhang zu einer unbestimmten unbestimmbaren Größe, der einer Anzweiflung den Ruf anhaftet, Besserwisser, vorurteilsbehaftet oder pedantisch zu sein und weitere Schauplätze zu ignorieren, und sei es, um auf sein Weltbild bestehen zu können.

Tatsächlich aber darf vor einem Antiintellektuellen keine Aussage bestehen. Eigene Begebenheiten werden sofort ignoriert und gelehnet. Einem Juden, der eigene schlimme Gewalterfahrung macht, wird z.B. mit Verweise auf das Schicksal von 6 Millionen Juden sein eigenes Leiden abgesprochen.

...eine Diktatur des Relativismus.

Als Papst Benedikt XVI. in seinem Papstwort in Regensburg von der „Diktatur des Relativismus“ sprach, übersah die Weltöffentlichkeit einen Zusammenhang zur Definition des

frühen italienischen Faschismus Benito Mussolinis. Mit der Anprangerung dieser Diktatur entpuppte er sich der unter Linken als politisch rechts stehende und konservativ wahrgenommene Ratzinger als größter lebender Antifaschist der Gegenwart, ohne dass die Weltöffentlichkeit davon Notiz nahm; es ihm zugestand.

Bereits im Trailer der Netflix-Produktion „Die zwei Päpste“ (2019) wird Benedikt XVI. gezeigt als zynischer Papst, der weder von seiner Amtsausübung noch seinem eigenen Charakter überzeugt zu sein scheint und eher jemanden sucht, der anders als er, wirklich der Welt den Mut und die Kraft im Glauben geben kann. Bereits in einer Andacht 2020 in der Apostelkirche in Eimsbüttel wies ich auf die offensichtliche propagandistische Fehldarstellung Benedikts XVI. hin, ein Theologieprofessor, der als „Mozart der Theologie“ weit demütiger vor G'tt, unserem Herrn, Entscheidungen traf und sich der Bürde des Amtes, auch und gerade in eschatologischer Sicht, bewusster war, als die meisten es sich heute sind. Kardinal Ludwig Müller als sein Nachfolger in der Glaubenskongregation, früher die Inquisition, mahnte bereits zu Beginn von Corona, es würde jetzt des Antichrists neue Weltordnung etabliert werden. Auch Kardinal Gänswein als Benedikts vorheriger Vertrauter ist Amtsherr über die katholische Liturgie geblieben, was zeigt, dass Benedikt XVI. weiterhin eine Macht innerhalb der Kurie innehält und Franziskus' Macht beschränkt wurde, dessen politische Agenda umzusetzen, die alles andere als reformatorisch ist, sich nur den Anstrich eines christlichen Programms gibt, aber in Wahrheit Jesus Christus Wirken auf der Erde unterminiert und in Frage stellt. Auch Donald J. Trump gab in einer Rede zu, die Corona-Impfung habe zum Ziel, Gottes Wirken auf Erden einzuschränken.

Dies muss natürlich nicht bedeuten, dass Papst Franziskus - Kardinal Bergoglio - Faschist ist, aber die Gerüchte zu Beginn der Amtsübernahme beinhalteten, dass er eine wichtige Rolle bei früheren Niederschlagungen von linken Regierungen in Südamerika gespielt hat. Er hat u.a. in Frankfurt a. M. studiert, spricht, wie Wladimir Putin, fließend deutsch und ist mit hegelianischer Dialektik vertraut.

So wie die katholische Kirche ‚linksgerichtete‘ Kardinäle und Bischöfe über geheime Strukturen oft beseitigte, siehe u.a. Oscar Romero über den el salvadorianischen Geheimdienstchef beim Opus Dei oder Kardinal Juan Jesus Posadas Ocampo durch die mexikanische Mafia. Auch US-Präsident John F. Kennedy wurde durch die katholisch geprägte italienische Mafia im Zusammenhang mit der CIA-Operation Mongoose ermordet. Lee-Harvey Oswald wurde zum Sündenbock der JohnBirchSociety.

Der große Philosoph Sir Karl Reimund Popper wies auf die Wahrheit hin, die man in jedem noch so schwierigen Sachverhalt entdecken könne. Dass eine Aussage Wahr oder Falsch sein muss und darf, ist Grundlage jeder Philosophie und auch Theologie. Für Ravi Zacharias (amerikanischer Theologe, machte Selbstmord nach schweren früher bereits erahnten Missbrauchsvorwürfen) verliere Europa seine Grundlage der christlichen Weltanschauung und Ethik, wenn es keine Wahrheit mehr zulasse.

Eine Relativierung ist demnach keine Ethik. Eine Aussage moralisch zu verdammen ist weder Ethik noch darf sie damit verwechselt werden. Spätestens in der Coronapandemie und -

politik offenbarte sich für Intellektuelle, dass viele tonangebende Journalisten, Kirchenprediger, Universitätsdozenten und Geisteswissenschaftler ihre persönliche, zurechtgelegte Moral mit universeller Ethik verwechselten.

Während oftmals formuliert der Anspruch bestand, man dürfe niemanden mit Corona anstecken, weil dies potentiell gefährlich sei und es bei älteren Menschen zum Tod führe, wurde der Umstand, dass eine Gesellschaft und weite Teile der Gesellschaft unter dieser Vorgabe nicht mehr lebensfähig sind und sogar die gesamte Gesellschaft zusammenbrechen könnte, ignoriert oder negiert. Dass für eine fragile Zukunft es wenig Sinn macht, ältere Menschen zu schützen, indem man jüngeren Menschen das Lernen in der Gegenwart erschwert oder verunmöglicht und sie in psychische Depressionen und Panik, in Schuldgefühle und Drogen nötigt, wurde gedankenlos in Kauf genommen. Ein Abwägen von unterschiedlichen Rechtsgütern wie die Freiheit der Einzelnen gegenüber der Unversehrtheit im Altern fand einfach nicht statt, und ersteres wurde unter mit dem Hygieneschutz zur Straftat erklärt.

Auch der deutsche Kirchenlehrer Arthur Schopenhauer schrieb bereits : „Moral predigen ist einfach, Moral begründen hingegen schwierig“. Sollte nun im Zuge der Corona-Schutzimpfungspolitik auch im Ethikrat die Relativierung maßgeblich zur Begründung der Impfung von Kindern, Kleinkindern und Jugendlichen als maßgebliche Grundlage dienen, wäre dies erschreckend und ein faschistisches Horroszenario, würde aber trauriger und bedrückender Weise nicht mal besonders mehr überraschen.

Ein Ethikrat, der sich als moralapostolisch, allzu moralapostolisch gebiert, wäre der verspätete und als rechtsextrem verunglimpft Untergang des Abendlandes, den Oswald Spengler 1920 bereits auf Deutschland und das Mitteleuropa Friedrich Naumanns zukommen sah. Der Philosophieprofessor Konrad Paul Liessmann aus Wien nannte solche Argumentationsmuster auch Geist der Unbildung.

Welche Blüten die Diktatur des Relativismus hierzulande seit der Corona-Pandemie schlägt, zeigt indem sehr sehenswerten Real-Doku-Video auf Youtube von Ketzer der Neuzeit, eine Gruppe junger am Zeitgeschehen orientierter Selfpublisher und Broadcaster, die über eine Demo von einem AfD-Abgeordneten gegen einen Berliner Kindergarten berichten, der der erste Kindergarten für Schwule und Lesben werden soll (wer hier allerdings homosexuell ist, bleibt unerwähnt, die Eltern? Oder die Kindergärtner?). Zum Ende hin wird eine junge Berlinerin interviewt, die alles durchweg relativiert.

Ab 14:37min: „In den USA ist es gerade sehr stark, dass gegen alle queeren Veranstaltungen gehetzt wird oder gegen jeden Kontakt von queeren Menschen mit Kindern, also es gibt in den USA zurzeit Inforeveranstaltungen, die von queeren Menschen gemacht werden, die sich speziell an Kinder richten.

[Danach kommen zwei Einspieler einer Dragqueen und Stripperin in High Heels neben Kindern...] Wenn es normal ist, dass die Kinder die ganze Zeit mit Heterosexualität konfrontiert werden, aber sobald Kinder mal was anderes sehen dürfen, ist das ein Skandal. [dazu weitere Einspieler...] Es ist quatsch, dass queere Menschen keine Kinder haben würden, es gibt viele queere Menschen, die entscheiden sich

für eine Adoption, es gibt viele queere Menschen, die entscheiden sich für eine künstliche Befruchtung, es gibt viele queere Menschen, die haben sowieso auch „heterosexuellen“ Sex und bekommen dann Kinder, es ist nicht so, es ist kein Widerspruch zur Fortpflanzung [Einspieler].

Diese Argumentationen erinnern an Statements von PR-Agenturen, warum Formel-1-Rennen Sport und keine Dekadenz sind. Vermutlich, und leider bleibt dies eine dunkle Annahme, wurde aufgrund dieser „Ideologisierung“ („Ihr seid nicht gebildet, ihr seid ideologisiert“, Zitat u.a. nach Ronny Chan) auch in Institutionen wie der Ethikkommission argumentiert, statt wirklich sich mit Ethik und dem Leben in der Gemeinschaft auseinandergesetzt zu haben. Neben der demnach annehmbaren dünnen Art der Argumentation wird also an der Aufgabe, eine Antwort auf die dringliche Frage, ob Impfung im Kriegsfall Ja oder Nein vorbei schwadroniert, und zudem verbindlichst für alle Ärzte, Apotheker, Krankenhäuser und Impfzentren eine Roadmap, eine Art Stufenrakete festgelegt, wie die Impfungen zu erfolgen haben, wen sie betreffen und was man gegen Verweigerer tun sollte, um definierte Ziele nicht zu gefährden. Bei all dem übersieht man, dass in unserer „Diktatur des Relativismus“ keinerlei Gegenpositionen mehr Bestand haben dürfen, es sich damit um ein Abnick-Zirkel handelt, der sich keinerlei Legitimierungsprozess unterworfen hat und dessen Abnorminierung nicht mal vorgesehen ist.

Über frühere Sachzusammenhänge wird mitunter in Regierungskreisen geschwiegen, Darstellungen sind gerade in Kriegszeiten Propaganda. Durch eine andere Arbeit von mir steht die These über die NS-Zeit im Raum, dass sich Adolf Hitler und vielleicht weitere Regierungsmitglieder zwar damals dem Antisemitismus bedienten, diese aber eigentlich mitunter auch nutzten, um Juden zu schützen.

Wenn wir uns fragen, warum Adolf Eichmann auserkoren wurde, die Juden erst aus Österreich und später auch aus Polen und Ungarn zu deportieren, unter anderem ließ er gegen die Willen Himmlers weitere tausende ungarische Polen nach dem Zusammenbruch der Ostfront im Jahr 1943 nach Auschwitz und andere Lager wie Sobibor deportieren, dann kann man „glühenden Antisemitismus“ zwar annehmen, man kommt aber weder der Wahrheit so näher, noch arbeitet man so die Geschichte auf. Stattdessen nehme ich an, hatte Adolf Eichmann entgegen anderer Darstellungen Kenntnisse zu den politischen Hintergründen der ehem. K&K-Juden. Diese waren Teil des vorigen monarchischen Inlandsgeheimdienstes, verrieten also dem Kaiser Franz Geheimnisse über die Umtriebe seiner doch recht eigenwilligen Bevölkerung und in Ermangelung an eigener politischer Mitgestaltung brachen sie hin und wieder über Begegnungen mit Beamten und anderen Volksgenossen das Schweigen. Die Verkehrsschrift des österreichischen Inlandsgeheimdienstes war demnach auch jiddisch. Weil diese Bevölkerungsgruppe recht loyal zu ihren Fürsten standen, aber eher unbeliebt im Volk waren und in der Regel auch nur mit wenigen Kontakten außerhalb ihrer jüdischen Gemeinden versehen, wurden sie für solche Tätigkeiten gerne angeheuert. Weil dieser Umstand auch in Polen so war, und Ungarn als früherer Teil des K&K-Österreichs ebenfalls genug jüdische Spione beherbergte, wurde bei der Organisation der Heimatfront, so meine Vermutung, der jüdische Teil, der verdächtig war, Teil einer früheren Kaiserstreue zu sein, „in Schutzhaft“ genommen und

zwecks Aufstandsprävention in Lager gebracht. Dieses Vorgehen deckt sich auch mit den KZ-Lagern für Deutsche & Japaner in den USA.

Es gab im 2. WK auch Juden, die für Hitler spionierten, siehe das Zitat in Dr. Karlheinz Weißmanns Vortrag in der Hamburger Bürgerschaft, „Antifaschismus als Staatsziel“ zur Hamburger Verfassung.

Welche Grundlagen haben Vorgaben während „Corona“ gehabt? Darüber schweigen Regierung und Ministerialbeamte. Handelt es sich um einen Kriegaufakt, leben wir hier im Tal der Ahnungslosen.

Der Rechtsstaat während des 2. Weltkrieges

Aus heutiger historischer Sicht war die NSDAP ein Unrechtsregime, und nach basisdemokratischen Maßstäben gemessen, besteht daran auch kein Zweifel. Aber ob es einen Rechtsstaat gab oder nicht, darüber ist erstaunlich wenig in Publikationen thematisiert. Es gibt Schilderungen, dass die Gestapo nach der Reichskristallnacht sich für die geraubten Schätze und erpressten Spenden* an die NSDAP einsetzte und diese den Juden wieder zurücktransferierte, weil Bankangestellten die plötzliche unter Zwang unterschriebene Gönnerschaft für NSDAP und Kaderorganisationen auffielen und meldeten.

Auch ist überliefert, dass man sich für Hochverräter noch einsetzen durfte, ohne dass man Angst vor eigenem Schaden oder Repression haben musste. Ein Terrorregime ist anders. Die Lebenspartnerin von Dr. Theodor Haubach, eine Berliner Schauspieler, sprach mit dem Scharfrichter Freißler über seine anstehende Hinrichtung des ehem. Berliner Polizeisprechers und Gründer des Reichsbanners, der im Kreisauer Kreis mit 300 und mehr unbekannt Personen versuchte, Hitler zu stürzen, sogar mit engsten Vertrauten des Reichskanzlers ihn mit einem Sprengsatz zu ermorden. Auch der Vater von Sophie und Hans Scholl war Stadtrat aus Ulm, trotz seiner Kinder Flugblätter ist nicht bekannt, dass er irgendwelche persönlichen Nachteile, Misstrauensanwürfe oder eigene Ersatzstrafen erhielt.

Ob eine Demokratie per se ein Rechtsstaat ist, darf entgegen mitunter bezweifelt werden. Der Wille des Volkes manifestiert sich in der Demokratie in einer Abstimmung, die ihre Legitimation aus einer Abstimmung, die ihre Legitimation aus einer Abstimmung usw. bis zum ‚Distrikt‘ einer nach außen hin demokratisch Partei bezieht. Jeder einzelnen Abstimmung wohnte per Vergötzung der Geist der Konklave, der Papstwahl, inne. Die Vorstellung, dass eine „demokratische“ Abstimmung nachteilig sein kann und eben nicht die besten Ergebnisse für ein Land, eine Nation oder ein Volk lieferte, ist dem Schulbuch fremd. Doch bevor man eine Partei die Demokratie aushebeln lässt, sollte man alle anderen Optionen der Frage „Wer soll herrschen?“ vorerst diskutieren. Eine politische Theologie, es muss der Wille G'ttes sich im Ergebnis manifestieren, kann dabei außer Acht gelassen werden. G'tt wirkt durch handelnde Menschen und nicht durch Parteien, auch wenn diese mit Beamten, Lehrern, Pastoren und Synodalen durchgesetzt sind. Die Frage ist, wer soll die Gesetze machen, kann auch auf eine rein institutionelle Ebene runtergebrochen werden, sofern dabei das Prinzip Gewaltentrennung gewahrt bleibt. Vor allem muss es Möglichkeiten der Partizipation geben, aber eben diese unter der Prämisse der Korrigierbarkeit von Entscheidungen.

Das machte doch bisher die Er- und Anziehung von Demokratie aus! Wenn eine demokratische Wahl zur Diktatur ausreift, muss der politische Geist hinterfragt werden, dann muss die Ebene, auf der Entscheidungen umgesetzt werden, verantwortlich werden. Dies war das Konzept des „preußischen Beamten“, daraus ergibt sich seine Unkündbarkeit, das er die Freiheit hat, eigenverantwortlich zu handeln, dass hatte die Wehrmacht so erfolgreich sein lassen, dass selbst auf Offizierebene Verantwortliche Freiheit und Entscheidungsbefugnisse hatten.

Ein Verwaltungsbeamter hat auf der Ebene der Verantwortlichkeit ein größeres Gewissen zu schulen und sauber zu halten als ein Politiker, der erst einmal gewählt, nur noch Entscheidungen trifft, die er dem Volk nicht korrekt mitteilen darf. Unter dieser Bürde bricht jeder angeordnete Ministerpräsident zusammen und setzt in der Komplexität falsche Signale nach außen und ruiniert den Staatsapparat.

Es wäre mitunter besser, eine Verwaltung entscheidet auf unterer Ebene selbst. Je höher die weitere Machtposition, desto weniger sollten der die das entscheiden dürfen. Amt bedeutet nicht Kompetenz, aber ein Amt kann der/dem echte Kompetenz verleihen, die/der es ernst nimmt und sich hineinkniet.

Trailer „Die zwei Päpste“ (2019), Netflix:

<https://www.youtube.com/watch?v=J8qiUNZcOHA>

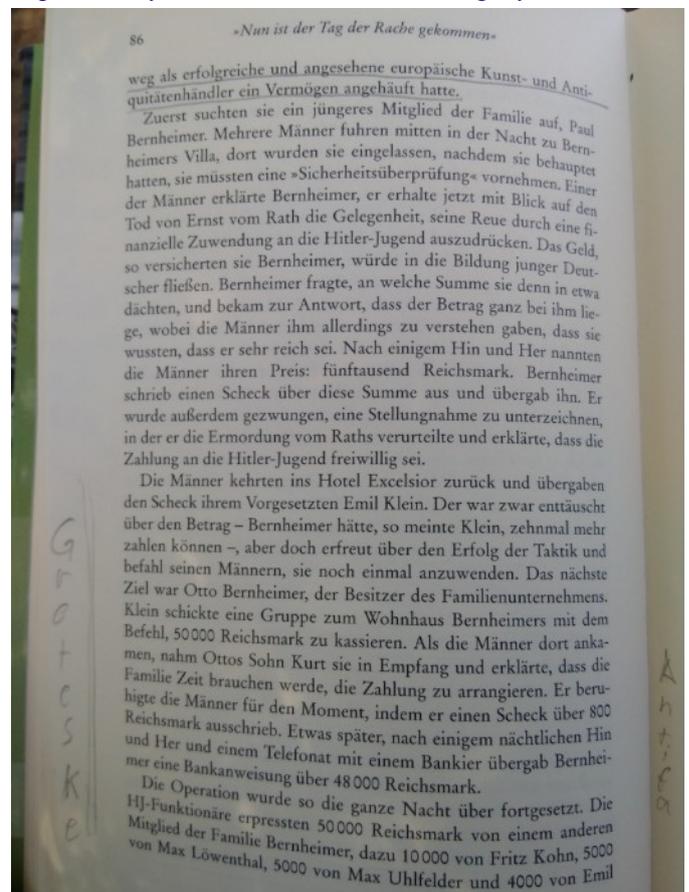
Ketzer

der Neuzeit - „Linke und LGBTQ“:

<https://www.youtube.com/watch?v=Lphkm2wTrAU>

K. Weißmann Vortrag Bürgerschaft Hamburg:

<https://www.youtube.com/watch?v=NUUCg4TyaBEv>



Alan E. Steinweis: *Kristallnacht 1938. Ein deutscher Pogrom, S.86, Schilderung zu Bernheimer.*

»Nun ist der Tag der Rache gekommen« 87

Krämer. Die finanzielle Erpressung war nur ein Teil des Plans. Emil Klein und seine Männer waren auch in verschiedene Versuche verstrickt, die »Arisierung« jüdischer Wohnhäuser durch Einschüchterung zu erzwingen. Sie besetzten zwei Villen in jüdischem Besitz und erklärten den Bewohnern, sie müssten sofort verschwinden.

Am 10. November schickte Klein dann zwei seiner Männer zu einer Filiale der Deutschen Bank, um die Schecks einzulösen, die er über Nacht eingesammelt hatte. In groben Zügen erklärten sie, wie sie an die Schecks gekommen waren. Die Bankangestellten waren vorsichtig und meinten, es seien einige Nachforschungen nötig, bevor sie die Schecks zu Bargeld machen könnten. Kleins Männer versuchten ihr Glück bei einer zweiten Bank, Merk, Fink und Co. Wieder erklärten sie, dass die Hitler-Jugend das Geld im Zuge der Ereignisse der letzten Nacht bekommen habe. Während die Männer noch mit den Bankangestellten herumstritten, tauchten zwei Gestapo-Beamte auf und verhafteten sie. Die Größenordnung und Frechheit der Erpressung waren selbst der NSDAP zu viel, die später auch einige HJ-Funktionäre vor Gericht stellte und aus der Partei ausschloss.

Die meisten Erpressungen während des Pogroms waren nicht ganz so groß aufgezogen. In Nürnberg wurden Juden geprügelt, bis sie ihren Besitz überschrieben. In Berlin wurden einige Juden in den Keller der Synagoge an der Pestalozzistraße gebracht, geschlagen und mussten dann lange ohne Pause stehen. Die Geiselnahmer forderten Geld für ihre Freilassung.³⁷ Wie bei den weit verbreiteten Plünderungen und den raffinierten Erpressungen in München gingen die Täter auch hier letztendlich von der Annahme aus, dass der jüdische Reichtum unrechtmäßig erworben und deshalb vogelfrei sei.

Deutsche Jugendliche spielten eine zentrale Rolle bei der Gewalt in der Kristallnacht. In vielen Fällen gingen die Übergriffe gegen die Juden und ihr Eigentum zu einem guten Teil auf das Konto männlicher Teenager. Oft wurden sie von Schuldirektoren, Lehrern oder Funktionären der HJ in Bewegung gesetzt. Doch in vielen Fällen handelten sie auch spontan, angestachelt von ihren Freunden, Eltern und anderen Erwachsenen. Manchmal gingen die Jugendlichen ebenso brutal vor wie die älteren SA-Männer.

In Büdingen (Wetterau) terrorisierte ein Mob aus Erwachsenen

Alan E. Steinweis: Kristallnacht 1938. Ein deutscher Pogrom, S.87, Schilderung zu Bernheimer.



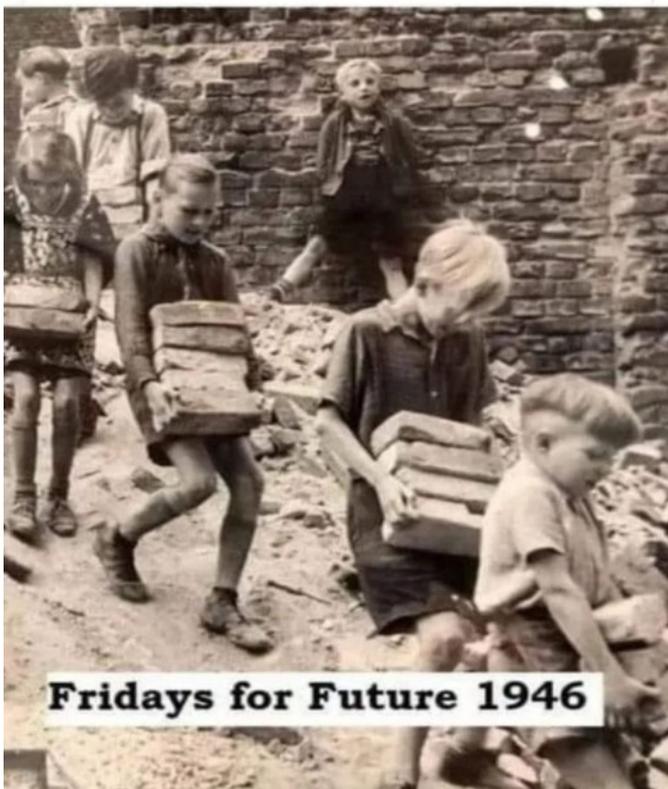
<https://www.revolutionpermanente.fr/RD-Congo-Renault-ferme-t-il-les-yeux-sur-l-exploitation-d-enfants-dans-les-mines-de-cobalt>

Willkommen in Eisen!



Hallo, Philanthropen! Sagt "Hallo" zu euren Lohnsklaven?

An alle Kids die nicht wissen wo euer Wohlstand her kommt. Das sind eure Großeltern!



Fridays for Future 1946

ENDE



https://www.lexpress.fr/monde/congo-les-enfants-quitent-l-ecole-pour-les-mines_1258267.html



Hallo Herr Gary Nagle, haben Sie Ihren Lohnsklaven einen guten Tag gewünscht?



<https://www.lesechos.fr/finance-marches/marches-financiers/mines-de-cobalt-des-geants-de-la-tech-mis-en-cause-dans-la-mort-denfants-1157075>

Lohnsklaverei ist normal, aber Kinder-Sklaven in Afrika? Das ist selbstverständlich!



<https://anonhq.com/amnesty-international-apple-microsoft-using-batteries-made-cobalt-mined-7-year-old-children-drc/>

Mehr als 60 % der weltweiten Kobaltproduktion stammen aus dem Süden der „Demokratischen“ Republik Kongo (DRK). Mehr als 200.000 Arbeiter, darunter viele Kinder, holen das Edelmetall aus dem Boden. Nicht mit Maschinen. Nein, mit ihren bloßen Händen!

Mehr als 40.000 Kinder arbeiten in den Kobaltminen der "demokratischen" Republik Kongo (DRK). Kobalt ist ein Material, das für die Herstellung von Smartphones und anderen IT-Geräten verwendet wird.



Die durchschnittliche Lebenserwartung der Menschen im Kongo liegt unter 65 Jahren, während die durchschnittliche Lebenserwartung der Menschen in mobilfunkreichen Nationen bei 80 Jahren liegt. Woher kommt dieser Unterschied?



<https://iphoneaddict.fr/post/news-278453-apple-dautres-poursuivis-exploitation-denfants-mines-congo>

Kinder arbeiten nicht, weil es ihnen Spaß macht. Sie arbeiten nicht, weil ihre Eltern böse sind. Sie arbeiten nicht, weil Afrika böse ist. Im Gegenteil: Sie arbeiten, um nicht zu verhungern. Das muss so bleiben und darf sich nicht ändern. Das ist der Auftrag der Politiker und Militärs der amerikanischen und europäischen Raubtiere.

Bergarbeiterkinder graben, waschen, sortieren und transportieren Mineralien, um mit ihren bloßen Händen 1 bis 2 Dollar pro Tag zu verdienen.

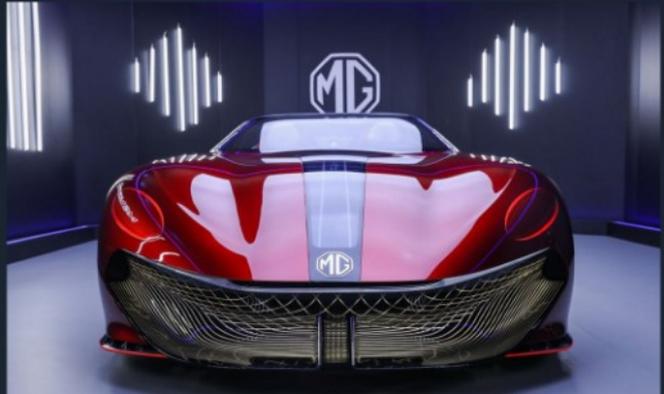
Apple, Microsoft, Google, Dell und Tesla sind Markennamen für den Erfolg der Raubtiere, die auf Bergen von Leichen stehen. Und weil sie nie nach unten schauen, betrachten sie sich selbst als Philanthropen.



<https://www.change.org/p/apple-end-modern-day-slavery-children-forced-to-mine-cobalt-for-your-iphone-s-battery>



MG Cyberster (2024). Le roadster électrique de série déjà en images ?



<https://www.largus.fr/actualite-automobile/mg-cyberster-2024-le-roadster-electrique-de-serie-deja-en-images-30000318-30003087-photos.html>

Die Ketten der Lohnsklaven sind die unsichtbare Bedrohung, zu verhungern. Das Schweizer Unternehmen Glencore presst jährlich 200 Milliarden US-Dollar aus seinen Lohnsklaven heraus. Im Jahr 2019 kamen mehr als 40 Menschen in einer Glencore-Mine ums Leben.



<https://www.bluewin.ch/fr/infos/faits-divers/travail-d-enfants-geants-de-la-tech-accuse-336676.html>

Kinder, deren Eltern nichts mehr haben, werden gezwungen, zur Ernährung der Familie beizutragen.



<https://teslamag.de/news/empfehlungsprogramm-geheimes-level-tesla-roadster-15117>

Diese Kinder arbeiten sechs Tage die Woche und bis zu 12 Stunden am Tag in den Minen. Einige Kinder arbeiten bereits im Alter von fünf Jahren, um das Familieneinkommen aufzubessern oder um dem Haushalt zu helfen, für den sie verantwortlich sind.

Die Kinder schleppen Säcke mit Schlamm und Schutt, die sogar ihr eigenes Gewicht übersteigen, unter sengender Sonne für 1 bis 2 Dollar pro Tag, um überleben zu können. Räuber in Schlips und Kragen lassen Kinder für ihre Dekadenz arbeiten.



<https://iphoneaddict.fr/post/news-171555-certains-fournisseurs-d-apple-emploieraient-enfants-mines-cobalt>

Aber: Auch Diebe wollen gute Menschen sein, und wenn sie nicht ausbeuten, tun es die anderen umso mehr. Das Problem ist nicht persönlich, sondern politisch.



<https://institut-seltene-erden.de/zehn-aussichtsreiche-kobaltaktien-die-sie-im-auge-behalten-sollten/>

Die Banalität des Bösen entsteht aus einem globalen Rechtssystem, das wir alle kennen und das überall auf diesem Planeten existiert. Es ist das Recht auf Eigentum. Ein Recht auf Raubbau für Einzelpersonen.



https://www.tesla.com/de_de/models



<https://www.infochretienne.com/rdc-des-enfants-extraient-a-mains-nues-le-cobalt-de-nos-smartphones/>

Wir müssen uns bewusst machen, dass kein Mensch so arm sein darf, dass er sich verkaufen muss, und dass kein Mensch so reich sein darf, dass er Menschen kaufen kann. Eine Gesellschaft, die das organisieren kann, ist die politische Lösung des Problems.

*Rose Lapaix/Holger Thurow-N.
(übersetzt aus dem Französischen, aus „Le Coq“ 03/22)*

Telegram	
Telegram – Verteiler – für „Der Aufstand“	
Stand: 18.12.2022, 17.00 Uhr	Mitgliederzahlen:
Free Slave Projekt	11
Vernetzung international	15
Widerstand- NF Chat Gruppe	19
Die weiße Fahne -> Wir wollen mit allen verhandeln	19
ZK Austausch und Diskussion	22
Gesellschaft der Gleichen	26
Friedensaktivisten Freie Linke Nordost	30
FREIHEITS-CHAT-Diskurs	36
Gelbe Westen deutschlandweit	42
Freie Bürger Leck	55
Schwerin MV steht auf!	55
Frei Sprech Zone	57
dieBasis Sigmaringen	58
Ostholstein Corona Demo	60
Bodensee alternative News	62
Freiheitsboten_Ideensammlung Aktiv	63
Freiheitsboten Henstedt- Ulzburg	70
UMEHR e. V. (öffentlich)	70
Druschba Greifswald	70
Freie Bürger Beverstedt	73
RatschkattlMuenchen	82
Wir Impfstoff-freien in Deutschland	85
Info Gruppe Widerstand	86
Freie Bürger - Freie Meinung	86
Nicht ohne uns - Oberhausen	98
Zeitungen	99
dieBasis Schwaebisch Hall	100
Hamburger Mahnwache - Diskussionsgruppe	114
Politische Diskussion	115
Ungeimpft	121
Gemeinsam2020	122
Wir-lassen-uns-nicht-spalten	115
dieBasis Freiburg (geschlossene Gruppe)	122
Mannheim im Aufbruch	123
Für Selbstbestimmung, echte Demokratie	124
Bremen steht auf Chat	126
dieBasis Reutlingen	128
Speakers Café Original	133
Widerstand2020 MV	138
Leuchtfener der Hoffnung	138
Freie Linke Nord	143
Ludwigsburg diskutiert	147
Diskurs - Querdenken (7071 TÜBINGEN)	151
dieBasis Rottweil	153
Nicht ohne uns - Essen: Talk	159
dieBasis Tübingen	164
Frieden Freiheit keine Diktatur Widerstand 2022	166
Glaub den Medien nicht!	166
Widerstand BHV	167
Nicht ohne uns! Bayern	179
MahnwacheRosenheimPost+Chat	188
Autokorso SE	202
Info Kanal Widerstand	205
dieBasis Rhein-Neckar	212
Freie Rede der Aufgewachten	237
Norderstedt for Freedom, Peace & Love	245
Aufklärung - Plandemie - Mahnwache	248
Impfzwang? Nein Danke!	269

Meinungsfreiheit und freier Meinungs Austausch	270
Die Gelbwesten	277
-Freiheit für Julian Assange	278
Reale Verschwörungen - Das Facebook-	299
RFG Chat: Diskussion, Gespräche und	306
Patrioten Erfurt	307
Bewegung Zwickau - Diskurs	310
Eine eigene Meinung teilen! Für M...	318
Demokratischer Widerstand (Südbaden)	319
-Corona Rebellen Berlin	324
GR-LP	341
HessenChat Widerstand2020	346
Politische Bilder Chat	354
StudentenStehenAuf - Deutschland	385
-Münchner Flashmopper	406
Schleswig-Holstein's	420
-Corona Kritik Velbert Heiligenhaus	432
Querdenken (241 - Aachen) Wir für das Grundg	443
Menschenrechte für Leer Ostfriedensland	456
UM Freie Brandenburger (LK Uckermark)	468
Corona Rebellen Nord	468
QUERDENKEN (43 - ZÜRICH - CH) / Diskussion	470
GL denkt nach	493
Widerstand Niedersachsen	508
Zeitungen*TV*Links* Spek	549
Widerstand News 2022	561
EH Freie Brandenburger (Eisenhüttenstadt)	568
Politische Karikaturen & Denkschriften	597
Unterstützung & News Weltgeschehen	639
DW Überlingen - Diskurs	650
-Bananenrepublik BRD! Willkürjustiz	657
Wikihausen-Diskussion	662
-DruschbaFM Chat	659
Europäische Beobachtungsstelle für Menschenrechte	676
RLD - CHAT	686
Frieden * Freiheit * Souveränität	705
Widerstand Köln - Demos, Aktionen, Autokorsos,	775
CoronaRebellen NF/RD/HEI/SL	826
-StudentenStehenAuf - Hamburg	831
Corona Rebellen Sachsen	843
DIE UNBEUGSAMEN	847
EE Freie Brandenburger (LK Elbe-	850
Wir Landshut	855
Das Erwachen- Informationskanal	858
Hamburg steht auf	861
Neuöttinger Mahnwache	926
Systemkritiker: Ken Jebsen, Dr. Daniele	936
Querdenken 30 - Wir sind Viele	969
Ukraine-Krieg	993
zwanzig4.media - Diskussionsgruppe	1.019
DEMO in Hamburg	1.036
Freie Brandenburger - Chat	1.041
Freies, unbeugsames Sachsen	1.103
--Sag es mit Bildern-Diskussion	1.144
FREIE PRESSE (offiziell)Gel	1.148
IG Wirtschaft.dieBasis	1.155
Ungeimpfte Oberberg	1.153
Diskussion RA Ralf Ludwig	1.188
FreeTruthMedia – Diskussion	1.206
RusslandDeutsche	1.243
Fakten Krieg der Ukraine	1.252
-Ich bin in DeutschlandDENews, Info,	1.325
Sag nein zur Impfpflicht	1.336
Buergerbewegung Leipzig 2021die 89iger	1.385

Freundschaft mit Russland	1.412
-Freie Bürger Kassel	1.420
-Chat Freie Linke Zukunft	1.433
Q PATRIOTEN24!!	1.481
--Hallo Meinung - Chat - Peter Weber	1.496
-Corona Rebellen Düsseldorf	1.500
-Das Große Erwachen 2020 - Gruppe	1.559
great awakening art chat	1.599
-Widerstand & Covid-19 Impfstoff-Nebenwirk...	1.793
Das Patrioten Netzwerk 2.0	1.826
Pflege gegen Impfpflicht	2.028
GRUNDRECHTE OSNABRUECK	2.123
Survival... Wir überleben!	2.273
--TOPNEWS AUSTRIA CHAT	2.287
Wahrheits Kongress 2020	3.198
BIELEFELD STEHT AUF!	3.760
Eva Herman Fanchat goes Tag X	4.313
Gesamt Mitgliederzahl:	86.656

Wir suchen nach weiteren Gruppen in denen Meinungsfreiheit gewährt wird und bitten bei der Suche und bei der Weiterverteilung um eure Mithilfe.

Wird ja Tag für Tag schlimmer.

Man möchte gar nicht mehr nach draußen schauen.

Heute: Indische Aktivistin wird Nazi.

Vandana Shiva - langjährig hoch geschätzte Umweltaktivistin - wird von der Tagesschau in die rechte Ecke gestellt, weil sie "Verschwörungsideologie" verbreitet. Verschwörungsideologie ist jener Begriff, der "Verschwörungstheorie" abgelöst hat, die man früher einfach "kritische Sozialwissenschaften" nannte. Kernkritik: Bill Gates soll angeblich die WHO dominieren. Noch 2020 durfte der Südwestfunk über den denkwürdigen Einfluss von Bill Gates auf die WHO berichten - inzwischen müssen die halbgares Faktencheckergesülze mitverlinken, um den Bericht weiter stehenzulassen. Was sagen dann die Faktenchecker (die sich ansonsten an Unsinn über implantierte Mikrochips abarbeiten - fehlt nur noch ein Hinweis über Nazi-Ufos hinterm Mond) Ich zitiere:

"Richtig ist, dass die Bill & Melinda Foundation ein wichtiger Geldgeber der WHO ist, die Stiftung finanziert etwa 10 Prozent des Beitragsaufkommens. Gesundheitsexperten kritisieren in dem zitierten Beitrag, dass die Mittel zweckgebunden sind, also nur für einen bestimmten Bereich der Gesundheitsförderung verwendet werden."

Also liegt Venanda Shiva doch gar nicht so falsch?

Egal - wir haben neue Wahrheiten, die mit großer Medienmacht durchgesetzt werden.

In dem Tagesschaubeitrag findet man auch eine Verlinkung zu einem Think-Tank. CeMas - die von der Alfred-Landecker-Stiftung finanziert werden. Jene Stiftung war von den Reimanerben gegründet worden, weil 2019 ans Licht kam, dass die Familie überzeugte Hitlerfans waren, am Krieg gut

verdienten und Zwangsarbeiter misshandelten. Jetzt machen sie in Wahrheitssetzung - und ist sehr interessant, weil sie die größte Verschwörungstheorie der Gegenwart fördert - zu finden bei CeMAS:

"Das CeMAS Research Paper zeigt einmal mehr: Bei den sogenannten Corona-Protesten ging es weniger um eine Kritik an den staatlichen Coronaschutzmaßnahmen, sondern um demokratiefeindliche Bestrebungen, die auch die Verharmlosung von russischen Kriegsverbrechen und die Verbreitung von russischer Propaganda miteinschließen."

Jetzt wissen wir Bescheid. Weit im Vorfeld des Krieges schlossen sich Staatsfeinde zusammen, um die Coronaproteste zum Schutze Putins zu nutzen! Und der Demokratie zu schaden. Deshalb haben die auch immer mit dem Grundgesetz in der Hand demonstriert.

So einen hahnebüchernen Quatsch können auch nur Leute verbreiten, die von den Erträgen der Ausbeutung von Zwangsarbeitern finanziert werden. Nur gut, dass die Faktenfinder der Tagesschau am 3.8.2020 schon die Begriffe Ghandi und Reichsflaggen verquickt hatten: bald wird sicher Ghandi selbst mit Hilfe alter NS-Gelder als Obernazi entlarvt, der Putin erst möglich gemacht hat!

Ja, früher war einiges besser in diesem Land. Früher ... hätte man für solchen Quark eine Therapieempfehlung bekommen anstatt ein Institut von Nazierben.

Oder irre ich da?

(PS: wo finde ich eigentlich die Initiative zur Enteignung von NS-Kriegsgewinnlern und Zwangsarbeiterausbeutern? Frage für einen Freund).

Der Eifelphilosoph



Wer Frieden will, muss gegen den Krieg protestieren!



Kasseler Erklärung der Bundesarbeitsgemeinschaft Frieden der Partei dieBasis, 11.12.2022

Der NATO-Stellvertreterkrieg in der Ukraine gegen Russland mit Waffenlieferungen, Propaganda und einem uns ruinierenden Handelskrieg, ist aktuell die größte Bedrohung für unseren Wohlstand, unsere Meinungsfreiheit, unsere Demokratie und unser aller Leib und Leben. Die beim Kasseler Friedensratschlag vom 10.-11.12.2022 vertretenen deutschen Friedensinitiativen haben dies mehrheitlich erkannt. Im Gegensatz zu den 1980er Jahren ist die Friedensbewegung aktuell nur sehr begrenzt in der Lage, politischen Druck für eine politische Kurskorrektur auszuüben. Die Demokratie- und Grundrechtsbewegung und die daraus hervorgegangene oppositionelle Zivilgesellschaft muss jetzt neben der Kritik an der Pandemiepolitik zu einer Stärkung der Friedensbewegung – für Diplomatie statt Waffen, für Kooperation statt Sanktionen - beitragen. Zusammen sind wir stark.

Waffen bringen keinen Frieden: Schickt Diplomaten statt Granaten!

Die anhaltenden deutschen Waffenlieferungen in die Ukraine sind falsch. Sie verlängern und vergrößern das Leid der Menschen dort und machen Deutschland faktisch zur Kriegspartei. Frieden kann es in Europa nur mit Russland geben, niemals gegen Russland. Europas Nationen haben keinen Grund, ihre Werte, ihren Wohlstand und ihre Sicherheit für die Errichtung eines weiteren NATO-Stützpunktes an russischen Grenzen zu opfern. Dass nun erneut deutsche Waffen einen Krieg in Europa befeuern und russische Soldaten töten, ist vor dem Hintergrund unserer Geschichte und der großen Opfer, die Russland (bzw. die Sowjetunion) bei der Befreiung vom Faschismus bis 1945 zu tragen hatte, besonders unerträglich.

Die Sanktionen treffen vor allem uns selbst: Stoppt den Wirtschaftskrieg gegen Russland!

Das von Außenministerin Baerbock formulierte Kriegsziel, Russland wirtschaftlich zu „ruinieren“, ist völkerrechtswidrig und selbstzerstörerisch: die Sanktions- und Energiepolitik beschleunigt die Deindustrialisierung Deutschlands, mit dramatischen Folgen für tausende Unternehmen und hunderttausende Arbeitsplätze hier. Historiker werden auf den toxischen bundesdeutschen Mix aus Energiewende und Sanktionen einmal als einen Morgenthauplan 2.0. zurückblicken. Ob geplant oder aus Versehen: das Ergebnis ist verheerend.

Die Energieblockade ruiniert unseren Wirtschaftsstandort: Nord Stream statt Ruin!

Die Bundesregierung weigert sich, die noch intakte Nord Stream 2 Pipeline in Betrieb zu nehmen, dabei ist das dreieckige LNG Fracking-Gas aus den USA umweltschädlicher und um ein Vielfaches teurer. Die inflationsbedingte Enteignung der Bürger durch eine politisch motivierte Blockade der bisherigen,

preisgünstigen Rohstoff- und Energieressourcen aus Russland beschleunigt die brutale Verarmung der Unter- und Mittelklassen in Deutschland.

Wir brauchen eine Bürgerbewegung für den Frieden: Gründet Friedensinitiativen!

Der Protest muss lauter werden. Die lokalen Oppositionsgruppen der in den letzten (fast) drei Jahren gewachsenen Demokratiebewegung müssen jetzt für den Frieden mobilisieren. Wer, wenn nicht wir? Lasst uns breite, überparteiliche Bündnisse vor Ort in jedem Ort schmieden und uns regional vernetzen. Wir unterstützen euch gerne bei der Gründung und Vernetzung eurer lokalen Friedensinitiativen. Für eure Infostände, Demos, Flyer, Plakate und die Pressearbeit helfen wir mit Texten und Druckvorlagen. Sprecht uns an! Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!

Für die AG Frieden: RA Michael Aggelidis, Toni Brinkmann, Uwe Schierhorn, Sabine Karp, Norman Kennedy, Sabine Jeschar, Rodolfo Bohnenberger, Dr. Mona Aranea



agfrieden@diebasis-partei.de

<https://t.me/agfriedendiebasis>

https://odysee.com/@dieBasis_AG_Frieden_bundesweit:0

Die Radikaldemokratie und das Besitzrecht

PHILANTHROPENCLUB DER LOHNKLAVEREINEN
HONORER FREIHEIT

Julii/August-Heft, Redaktionsschluss 30.06.2021 Nr. 03/2021

Zum Thema Transhumanismus
Antwort auf „Covid 19 und der Transhumanismus“ von Anja Wurm in Heft 02/21
- von Daniel D.

Was ist aus der radikal-demokratischen Jugend der FDP geworden?
Thema: Wehrhafte Demokratie (Fortsetzung aus dem Heft 02/21), vorgestellt und kommentiert
- von J.M.Hackbarth

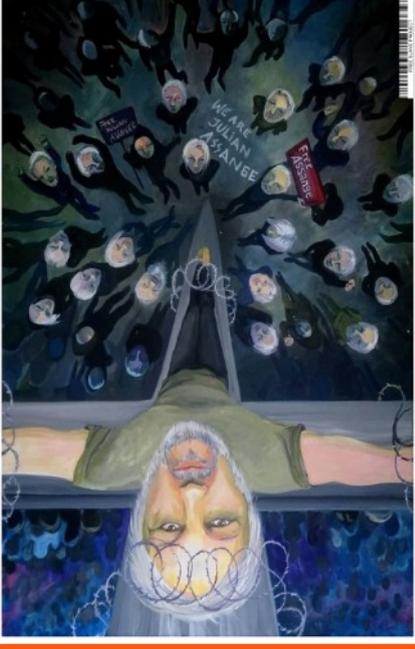
Friedliche Revolution in die Freiheit und eine wehrhafte Demokratie!
- von J.M.Hackbarth

Kunst als Katalysator für Aufstände u. Revolutionen Am Beispiel der Trilogie: „Die Tribute von Panem“
(Fortsetzung aus dem Heft 02/21)
- von J.M.Hackbarth

Wo liegt die Grenze der Machthaber? Antwort auf das Titelthema der Ausgabe 03/2021 der Zeitschrift „philosophie“, „Wo liegt die Grenze des Sagbaren?“
- von Holger Thurov-N.

Ein Projekt unter Schirmherrschaft der „Gesellschaft der Gleichen“ (GdG)
<http://deraufstand.wihuman.de>

CC BY SA



LE COQ
SOCIÉTÉ DE L'ÉGALITÉ
LIBERTÉ ÉGALITÉ FRATERNITÉ

Pour une société de l'égalité et l'amnésie générale pour tout le monde!

Número : 03/22 3ème édition 18.12.2022

Bienvenue en fer!
Bonjour Monsieur Gary Nagle, avez-vous souhaité une bonne journée à vos esclaves salariés?

Bonjour les philanthropes!
Dites "Bonjour" à vos esclaves salariés?

Las Elhas

Impremérie
Responsable: Rose Lapaix
Publié par
Association locale: "Société de l'égalité"
légalement représenté par: "UMEHR e.V."
(VR 24757), Holsteiner Chaussee 303 b,
22457 Hamburg
Email: lecoq@umehr.net




UMEHR e.v.

UNITED MOVEMENT FOR EQUAL HUMAN RIGHTS

Dieser Verein wurde von den Gründern als ein radikaldemokratisches Projekt gestartet. Wir betrachten und behandeln jeden Menschen als König, als Souverän in seinen eigenen Angelegenheiten.



Im Zentrum jeder radikaldemokratischen Struktur steht die Selbstbestimmung jedes Einzelnen und jeder einzelnen Gruppe in ihr, was dem Sinn unserer Menschenrechte entspricht. Die Gründungsmitglieder hatten sich für eine radikaldemokratische Struktur dieses Vereins entschieden, um auf die radikale Demokratisierung unserer Gesellschaft hinwirken zu können. Den Gründern war von Anfang an klar, dass dieser Verein von undemokratischen Machthabern nicht gemocht, eventuell behindert und sogar verleumdet werden könnte. Wir sind bereit, alle Widrigkeiten geduldig zu ertragen, bis wir unsere Souveränität als Staatsbürger hergestellt haben und selbst über Verfassung und Gesetze entscheiden können. Die Alternative zur Volksherrschaft ist die nicht enden wollende Fortsetzung der Lohnsklaverei durch reiche Eigentümer und die politische Entmündigung durch deren Repräsentanten.

Volksherrschaftliche, also wirklich demokratische Verhältnisse unterscheiden sich radikal von dem, was wir in einem Repräsentationssystem mit den vom Wähler entbundenen Repräsentanten erleben. Nur ein Staatsvolk, das selbst als Gesetzgeber handelt und über die Staatsgewalten herrscht, ist souverän.

Bei UMEHR e.v. wird Radikaldemokratie so umgesetzt:

1. Die Legislative ist die Vollversammlung der aktiven Vollmitglieder. Sie entscheiden über das gesamte Regelwerk und über alle wichtigen Personalien des Vereins, welche sie zu jeder Zeit neu entscheiden können, wie „Könige“.
2. Der erweiterte Vorstand besteht aus der Exekutive (Geschäftsführung), der Judikative (Schieds- und Kontrollkommission) und der Mediative (Redaktion). Er führt die Geschäfte des Vereins stets nach den klaren Vorgaben der Vollmitglieder bis diese anders entscheiden.
3. Fördermitglieder sind nicht verpflichtet im Verein aktiv zu sein, aber können dessen Arbeit finanziell oder anderweitig unterstützen und haben deshalb eine beratende Stimme.
4. Gäste sind in allen Versammlungen und Sitzungen des Vereins willkommen, wenn sie das Gastrecht nicht für Feindseligkeiten missbrauchen.

Wer mit seinem eigenen Projekt oder seiner eigenen Gruppe bei UMEHR e.v. Mitglied wird, erhält bis zu einer eigenen Eintragung ein Impressum, Rechtsvertretung, eine Versicherung und eine Kostenstelle auf dem Vereinskonto. Damit sind jedes Projekt oder jede Gruppe als Gliederung der juristischen Person UMEHR e.v. handlungsfähig, und die Akteure haften nicht mehr mit ihrem Privatvermögen.

Wer den Zweck unseres Vereins fördern, sich mit seinem Projekt oder seiner Gruppe einbringen möchte, der kann uns kontaktieren oder dieses Blatt mit einer Erreichbarkeit an uns zurück senden:

Erweiterter Vorstand des UMEHR e.v. (Hamburg VR 24757),
Holsteiner Chaussee 303b, 22457 Hamburg, www.umehr.net,
info@umehr.net, Vorsitz 0151-54343651, Stellv. 0151-5434643
IBAN: DE88 3701 0050 0993 3055 01
POSTBANK NDL DEUTSCHE BANK

<https://www.umehr.net/aufnahmeantrag>